

Managementforschung

Herausgegeben von Peter Conrad, Jochen Koch und Jörg Sydow

Gründungsmitherausgeber: Wolfgang H. Staehle †

Vormaliger Mitherausgeber: Georg Schreyögg

Herausgeberbeirat:

Albrecht Becker (Universität Innsbruck), *Christoph Deutschmann* (Universität Tübingen), *Peter Eberl* (Universität Kassel), *Torsten J. Gerpott* (Universität Duisburg-Essen), *Axel Haunschild* (Universität Hannover), *Werner Hoffmann* (Wirtschaftsuniversität Wien), *Dirk Holtbrügge* (Universität Erlangen-Nürnberg), *Ulrich Jürgens* (Wissenschaftszentrum Berlin), *Peter Kappelhoff* (Universität Wuppertal), *Helmut Kasper* (Wirtschaftsuniversität Wien), *Friedemann Nerdinger* (Universität Rostock), *Sigrid Quack* (Universität Essen-Duisburg), *Dieter Sadowski* (Universität Trier), *Bernd Schauenberg* (Universität Freiburg), *Frank Schirmer* (TU Dresden), *Antoinette Weibel* (Universität St. Gallen), *Jürgen Weibler* (FernUniversität in Hagen) und *Uta Wilkens* (Universität Bochum).

Neu: Open Call for Papers

Die *Managementforschung* ist ein etabliertes Diskussionsforum für neue Trends und Strömungen im gesamten Bereich des Managements. Die *Managementforschung* versteht sich als eine transdisziplinäre Fachzeitschrift für avancierte Fragen der Unternehmens-, Organisations- und Netzwerksteuerung. Ihr Gegenstand ist die Erforschung, Reflexion und kritische Analyse der Managementprobleme komplexer sozialer Systeme, insbesondere von Organisationen, aber auch von interorganisationalen Netzwerken, Communities oder Crowds. Ihr Ziel ist es, die jeweils aktuellen Entwicklungen und Ergebnisse der elaborierten Forschung zu Fragen des Managements derartiger Systeme im Allgemeinen und der Organisations- und Netzwerktheorie im Besonderen einzufangen.

Die an der Freien Universität Berlin 1991 gegründete und bei Springer Gabler aktuell im 24. Jahrgang erscheinende *Managementforschung* steht in der Tradition eines verhaltens- und sozialwissenschaftlichen Paradigmas, ist aber grundsätzlich offen für alle Theorieströmungen, die einen Beitrag zur Lösung von Managementproblemen leisten. Sie versteht sich als ein Publikationsorgan für alle Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die Management als Funktion, Institution oder Praktik untersuchen, dabei auf den international verfügbaren Wissensstand im Forschungsfeld rekurrieren und bestrebt sind, diesen weiterzuentwickeln. Die zur Begutachtung eingereichten Beiträge können sowohl rein konzeptioneller Art sein als auch über Ergebnisse empirischer Studien berichten. Die *Managementforschung* bietet neben den klassischen Aufsatzformaten zusätzlich auch eine Plattform für Beiträge in der Form kontroverser Essays, an die sich Diskussionen anschließen können.

Alle eingereichten und zur Begutachtung angenommenen Manuskripte durchlaufen einen doppelt-blinden Reviewprozess mit mindestens zwei Fachgutachtern bzw. Fachgutachterinnen. In der Regel erfolgt die Begutachtung der Beiträge interdisziplinär.

Eine Einreichung von Beiträgen ist im Unterschied zu früher ab sofort jederzeit möglich. Bei Einreichungen bis zum **30. Juni** eines Jahres erscheint der Beitrag bei positiver Begutachtung unmittelbar im Folgejahr. Ab Band 26 (2016) werden alle akzeptierten Beiträge zudem unmittelbar nach Annahme online veröffentlicht („online first“). Die *Managementforschung* akzeptiert ausschließlich Originalbeiträge. Bitte beachten Sie unbedingt die Autorenrichtlinien und den Autorenleitfaden. Alle Informationen dazu und darüber hinaus finden Sie unter: www.managementforschung.com